

F. Wotzel:

Nachträge zur Ornithologie der "Hohen Flyschzone" (Kolomansberg-Plaike-Zifanken) mit Einschluß des Heubergzuges und des Thalgauer Beckens bis 1976.

Seit 1973 hat unser Mitarbeiter, Herr Hinterleitner/Henndorf, eine Reihe von Beobachtungsdaten gesammelt, welche den Zifanken (916 m) betreffen, den westlichsten Ausläufer des Zuges Kolomansberg-Plaike, der bis dorthin mit Ausnahme von Frau H. Heyer kaum von Mitgliedern unserer Arbeitsgruppe begangen worden war. Außerdem ist dem Verfasser seither ein Brutnachweis für die Ringdrossel auf dem Heuberg gelungen.

Kolomansberg-Gr. Plaike-Zifanken sowie Heuberg:

Mäusebussard: Am 30.3. und 14.4.1974 je 2 Stück im Gebiet des Zifanken, ferner am 8.6. desselben Jahres 1 Stück im Henndorfer Wald (Hintl.).

Sperber: Am 14.9.1974 2 Stück am Zifanken und 1 St. beim Fuchshof am Westfuß desselben am 16.4. (Hintl.).

Auerhuhn: Nach Aussage des Herrn Präparators Bruckbauer werden bis in die letzte Zeit Hähne aus dem Bereich Kolomansberg zur Präparation eingeliefert. Auf dem Heuberg wurde im Mai 1974 1 Henne beobachtet (M. Hauser).

Ringeltaube: Am 19.5.74 2 Ex. am Zifanken (Hintl.).

Kuckuck: Am 19.5.1974 3 Stück am Zifanken (Heyer).

Grünspecht: 1 Ex. an der Westseite des Kolomansberges am 27.4.74 (Zoolog. Ges., Lacch).

Grauspecht: Am 25.3.72 1 Stück auf dem Heuberggrücken bei Schwaighofen (Heyer).

Gr. Buntspecht: 1 Weibchen am 14.4.74 am Südhang des Zifanken (Hintl.).

Weißrückenspecht: Am 10.7.1965 1 Ex. im Umkreis des Kolomansberges (Hovorka).

Schwarzspecht: 1 Männchen am 30.4.75 auf dem Heuberg/Petersberg (M. Hauser). Am 10.11.74 1 Ex. in Henndorfer Wald/Zifanken (Hintl.).

Kolkrabe: Am 10.4.74 wurden neuerlich 2 Ex. auf dem Zifanken beobachtet (Hintl.).

Eichelhäher: Am 27.4.74 am Kolomansberg festgestellt (Zool.Ges.)
Tannenmeise: 1 Brutnachweis vom Steinwandl (Hintl) aus der letzten Zeit.

Haubenmeise: Am 19.5. und 14.9. je 1 Ex. am Zifanken (Hintl).

Zaunkönig: Am 9.5.74 3 Ex. (Heyer) und am 8.6.74 1 Ex. am Zifanken (Hintl).

Misteldrossel: Am 27.4.74 1 Ex. am Westhang des Kolomansberges (Zoolog.Ges.). Am 25.3.72 3 und 2 Ex. auf dem Weg von Pesteig auf den Heuberg (Heyer).

Wacholderdrossel: Am 19.5.74 im Buchenwald am Zifanken lärmten mehrere W., was auf eine Brutkolonie schließen läßt. Am 7.12.75 am Südhang des Zifanken ca. 120 Stück (Hintl).

Amsel: Am 19.5.74 auf dem Zifanken 2 Stück (Hintl).

Ringdrossel: Am 27.4.74 wurden bei einer Vogelstimmenexkursion der Zoolog.Ges. am Westhang des Kolomansberges zahlreiche Ex. beobachtet (Lacch). Am 30.3.74 1 Ex. am Zifanken (Hintl). Der Verfasser sah am 28.4.1976 einige Ex. auf der großen Waldwiese am Nordfuß der Einsenkung zwischen Gr.Plaike und Zifanken. Ferner beobachtete er im Fichtenhochwald, wo der Heubergkamm gegen Gottsreith abfällt, 2 Altvögel (Weibchen und Männchen), die von höheren Zweigen herab andauernd ^{mit} ihrem hölzernen "Tok - Tok" warnten, während auf dem Boden einige Jungvögel herumflatterten, von denen 2 auch gut gesehen werden konnten. Gleichzeitig sang 1 Männchen von der Spitze einer Fichte am Waldrand. Beobachtungsdatum 28.5.1975 (Wo).

Singdrossel: Am 21.4.74 1 BN vom Zifanken - Südhang (Hintl).

Dorngrasmücke: Am 8.5.1970 1 Ex. auf dem Gipfel des Irrsberges (Heyer).

Waldlaubsänger: Am 19.5.74 1 Ex. am Zifanken (Heyer).

Wintergoldhähnchen: Am 10.11.74 5-7 St. am Zifanken (Hintl).

Heckenbraunelle: Die H. wurde am 27.4.74 von der Zoolog.Ges. im Gebiet des Kolomansberges festgestellt (Lacch). Am 28.4.76 1 Ex. auf dem Zifankengipfel (Wo).

Gimpel: Am 8.6.74 4 Ex. beim Mooshäusl/Thalgauberg (Hintl).

Kernbeißer: Im Mai 1975 wurde 1 Männchen einer Katze abgenommen, die es auf dem Heuberg gefangen hatte (Lindenthaler).

Goldammer: Am 27.4.74 am Westhang des Kolomannsberges festgestellt (Zoolog.Ges. Lacch), ferner 1 BN vom Südhang des Zifanken vom 21.4.74 (Hintl).

Anhangweise seien noch einige Daten aus der Thalgauer Senke angeführt:

Sperber: Am 29.3.74 1 Ex. in Thalgau/Leithen (Hintl).

Kiebitz: In den Sumpfwiesen Thalgau/Enzersberg am 20.3.74 6 St., am 17.4. noch 4 (Lachmann).

Sumpfrohrsänger: Am 31.5.74 Nachweis aus Thalgau/Leithen (Lachm).

Girlitz: Vom 8.4. bis 25.6.74 1-2 Ex. im Gerichtsgarten Thalgau (Lachm).

F. Wotzel:

Nachträge zum Flachgauanteil der Kalkvoralpen östlich der Salzach.

1) Zur Gaisberggruppe mit Einschluß des Nocksteingebietes

Mäusebussard: Am 29.3.1974 2 Stück über Guggental (Hintl).

Wanderfalke: Letzter BN durch den Jagdpächter Herrn Tschapeller, der am 3.8.73 die Altvögel im Ausflug mit einem Jungvogel beobachtete. Seither fehlen weitere Beobachtungsdaten.

Birkhuhn: Nachdem bereits 1974 ein einzelner Hahn bei der Balz auf der Zistelalm beobachtet worden war, konnten im Frühjahr 1975 sogar 2 Hähne ebenda gesichtet werden (Pischel).

Uhu: Ende Mai 1969 wurde von H.Kramer bei der Kontrolle des Gamsbestandes in den Wänden des Nocksteines in einem sog. Gamsloch unter einem felsigen Überhang ein Altvogel nebst einem Jungvogel festgestellt, was mindestens für dieses Jahr einen BN bedeutet. Leider fehlen von da ab weitere Angaben über dieses Vorkommen dieser Großeule!

Weißrückenspecht: Auch noch 1969 wurden von M.Graf am 10.3. im Nocksteingebiet 2 Männchen und 1 Weibchen dieser seltenen Spechtart festgestellt.

Dreizehenspecht: Erster Nachweis dieser Art durch Beobachtung eines Ex. im Nocksteingebiet am 19.5.1976 (M.Graf)!

Gr. Buntspecht: Am 4.11.73 1 Ex. auf dem Rauchenbichl (Heyer).
Schwarzspecht: Am 10.2.75 2 Ex. auf dem Rauchenbichl (Heyer).
Kolkrabe: Am 18.9.75 umkreist 1 Paar den Nocksteingipfel (Wo).
Unabhängig davon wurde das Vorhandensein des Kolkraben im Gaisberggebiet im selben Jahr auch durch H.Heyer festgestellt; doch liegt aus diesem Jahr kein Brutnachweis vor, wohl aber aus dem folgenden. Am 19.5.76 beobachtete M.Graf einen Horst mit Jungvögeln!

Tannenhäher: Der Verf. hörte am 18.9.75 im Umkreis des Nocksteins an 4 verschiedenen Stellen die Rufe des T.. Im Jahre 1976 beobachtet Frau F.Lachmann oberhalb von Parsch (Kreuzbergpromenade) am Westhang des Gaisbergs an 2 verschiedenen Stellen Fütterungsakte von Altvögeln an bereits flüggen Jungvögeln, was als BN für das Gaisberggebiet gelten kann.

Blaumeise: Am 16.1.75 1 Ex. auf dem Rauchenbichl (Heyer).

Haubenmeise: Ebenda zur gleichen Zeit 1 Ex. (Heyer).

Weidenmeise: Am 29.4.75 1 Ex. bei Mittereck (Wo).

Schwanzmeise: Am 3.8.74 1 Ex. auf dem Rauchenbichl (Heyer).

Mauerläufer: Auch am 10.3.69 wurde 1 Ex. am Nockstein beobachtet (M.Graf).

Singdrossel: Am 15.5.74 auf dem Wege von der Judenberg- zur Gersbergalm 4 Ex. festgestellt (Heyer).

Amsel: Auf dem Wege Zistel-Gersbergalm-Gnigl am 15.5.74 4 Ex. (Heyer).

Ringdrossel: Wie zu erwarten nun auch im übrigen Gaisberggebiet mehrfach nachgewiesen, so am 10.4.74 3 Stück auf der Zistel und am 12.4. dieses Jahres 4 St. auf dem Rauchenbichl (Heyer). Der Verf. hörte am 7.6.75 1 Männchen auf der Gaisbergspitze singen. Doch scheint ihr häufigstes Vorkommen nach wie vor im Nocksteingebiet zu liegen, wie eine Beobachtung M.Grafs vom 19.5.76 zeigt, der hier etwa 1 Dutzend beobachten konnte.

Wacholderdrossel: Am 29.4.75 in dem Waldstück an der Straße von Mittereck zur Schwaitl lärmt eine größere Anzahl von W. (Wo).

Gartenrotschwanz: Zwischen Zistel und Gersberg 1 Weibchen am 15.5.74 (Heyer).

Fitis: Am 16.4.74 1 Ex. auf dem Gersberg (Heyer).

Berglaubsänger: Am 8.5.67 am Nockstein 2, am 8.5.68 5 sing. Ex. (M.Graf). Am 16.5.74 1 Ex. zwischen Zistel- und Judenbergalm (Heyer).

Heckenbraunelle: Am 12.4.74 1 Ex. auf dem Rauchenbichl (Heyer).
Gebirgsstelze: Am 29.4.75 1 Ex. an einem Bächlein nördl. oberhalb der Schwaitl (Wo).

Kernbeißer: Am 12.4.74 auf dem Weg von der Zistel über die Fager 1 Ex. (Heyer).

Fichtenkreuzschnabel: Am 10.3.69 4 Stück im Nocksteingebiet (Graf).

Haussperling: Kommt nach Beobachtung des Verfassers in den hochgelegenen Gehöften von Oberwinkel vor. (Talfurche zwischen Gaisberg-Fager und Gurlspitze)

Abschließend sei nochmals mit Nachdruck auf die Sonderstellung des Nocksteingebietes auch in ornitholog. Beziehung hingewiesen, die es zum tödlichsten Vorposten einer ausgesprochen alpinen Natur macht und seine Erklärung zum Naturschutzgebiet rechtfertigen würde. Dies auch im Hinblick auf die argen Zerstörungen, die durch zwei große Steinbruchbetriebe zum Zwecke der Schottergewinnung am Nordfuß seines felsigen Ostkammes verursacht wurden. Das Vorkommen von Wanderfalk, Uhu und Kolkrabe, der seltenen Spechtarten, Weißrückenspecht und Dreizehenspecht, von Tannenhäher, Ringamsel, Mauerläufer, Alpenbraunelle und Berglaubsänger wird man an keinem Punkte in der Umgebung der Stadt antreffen!

Nachtrag zur Elsbethener Fager (Mühlstein):

Schwarzspecht: BN vom 21.6.72 durch Beobachtung von 4-5 Ex., davon 3 juvenilen (Heyer).

2) Schobergebiet mit Einschluß von Eibensee, Höllkar und Elmaustein

Abgesehen von Beobachtungsdaten von unserem Mitarbeiter Herrn J.Parker sind in der Zentralkartei in letzter Zeit durch Herrn Dir. E.Ebner/St.Gilgen wertvolle Angaben über schon bekannte aber auch in diesem Gebiet noch nicht nachgewiesene Arten eingeschickt worden, die unbedingt berücksichtigt werden müssen.

Mäusebussard: 1975 ohne nähere Ortsangabe 1 verletztes Ex. erlegt (Ebner).

Auerhuhn: 1960 wurde auf der Obenauer Alm ein Gesperre (Henne mit 4 Küken) beobachtet und auch im Oktober 1975 1 Stück Auerwild auf dem Wallhüttenschlag gesichtet. Bevorzugter Aufenthalt dieses Wildes seien Höllkar und Steingarten, Hauptbalzplatz das Wildmoos unmittelbar nördlich des Eibensee (alle Daten von Ebner/St.Gilgen).

Der Verf. hat seine Angabe über den Abschluß im Schobergebiet von 1969 insofern zu korrigieren als in diesem Jahr nicht 1 sondern 2 Abschüsse getätigt wurden, der eine im engeren Schobergebiet, der andere im Bereich des Eibensees (Spindler).

Haselhuhn: Im September 1975 wurden auf der Obenauer Alm 2 Ex., im Oktober auf der Zeppezauer Ötz 1 Männchen beobachtet (Ebner).

Waldschnepfe: Im Feber 1975 2-3 Ex. auf der Steingartenalm (zwischen Höllkar und Eibenberg) festgestellt. Überwinterung (?) (Ebner).

Uhu: Ebner hat diese Großeule seit Jahren am Plombenstein (an der Südseite der Drachenwand nordwestlich vom Saugraben) verhöhrt!

Waldohreule: Nach Ebner in den letzten Jahren bei Obenau-Zeppezau regelmäßig zu hören. Desgleichen auch der

Waldkauz.

Kolkrabe: Die Beobachtungen Ebners sprechen für ein häufiges Vorkommen in unserem Gebiet, da er Schwärme bis zu 30-40 Stück feststellen konnte. Auch sah er zur Zeit der Rehbrunst Raben in der Morgendämmerung von Ost nach West fliegen, ohne daß er einen Rückflug bemerken konnte.

Der Verfasser hat eine größere Ansammlung am 22.2.1976 im Umkreis einer Müllablagerung bei Ruming am Südostfuß des Elmausteines in Gesellschaft zahlreicher Rabenkrähen beobachtet. 2 Gruppen zu 6 und 2 Stück flogen gegen Norden ab, jedoch waren immer noch die Stimmen einiger Ex. in nächster Nähe der Deponie zu hören. Am 29. des Monats waren an derselben Stelle 2-3 Ex., die nach dem Südosthang des Elmausteines abflogen.

Mauerläufer: Erstmaliger Nachweis dieser Art durch J.Parker, der am 26.10.1975 1 Ex. auf dem Südgipfel des Schobers beobachten konnte.

Alpenbraunelle: Die A. wurde am 26.10.1975 in 1 Ex. neuerdings auf dem Schober festgestellt (Pa).

3) Nachträge zum Gebiet des Zwölferhornes und Faistenauer Schafberges

Dank der unermüdlichen Beobachtungstätigkeit der langjährigen Mitarbeiterin Frau H. Heyer aber auch durch Mitteilungen von Herrn Dir. Ebner/St. Gilgen können nun auch über dieses Gebiet mehrere Beobachtungsdaten gebracht werden, die zwar noch etwas lückenhaft, aber doch für die südl. Osterhorngruppe recht charakteristisch sind.

Habicht: Im Mai 1975 1 adultes Ex. bei Kühleiten am Nordfuß des Zwölferhornes (Ebner).

Birkhuhn: Am 6.9.1973 1 Hahn ohne nähere Ortsangabe (Heyer).

Haselhuhn: Sein Vorkommen wird von Ebner auch für das Gebiet der Gamswandalm angegeben.

Uhu: Ebner hat im Frühjahr 1975 diese Großeule auch am Elferkogel, einem Vorberg des Zwölferhornes verhört!

Gr. Buntspecht: Am 14.8.74 3 Ex. davon 2 Männchen im Gebiet des Faistenauer Schafberges (Heyer).

Kolkrahe: Am 6. u. 7.9.73 1 Ex. ohne nähere Ortsangabe im Zwölferhorngebiet (Heyer).

Weidenmeise: Am 14. u. 15.8.74 und 6. u. 7.9.73 je ein Ex. am Zwölferhorn (Heyer).

Ringdrossel: Am 5.7.72 5-6 Ex. auf der Mehlsackalm (Zwölferhorn) davon 4 juvenil am 5.8.72 2 immat. Ex. auf dem Faistenauer Schafberg (Heyer).

Hausrotschwanz: Am 14. u. 15.8.74 2 Alt- und 2 Jungvögel bei der oberen Seilbahnstation (Heyer).

Zwergschnäpper: Ausnahmsweise sei hier ein früheres Datum angeführt. Im Mai 1947 wurde diese Art im Bereich der Saustallalm (Zwölferhorn) festgestellt (Heyer).

Heckenbraunelle: Am 7.9.73 1 Ex. ohne nähere Ortsangabe (Heyer).

Gebirgsstelze: Am 6.9.73 1 Ex. ohne nähere Ortsangabe (Heyer).

Gimpel: Am 14. u. 15.8.74 5 und 1 Ex. im Gebiet des Faistenauer Schafberges (Heyer).

Fichtenkreuzschnabel: Am 6.8.72 8-10 Ex. im Gebiet des Faistenauer Schafberges, darunter 1 rotes Männchen (Heyer).

4) Nachträge zur Tiefbrunnau und dem Brunnbachtal

Wieder durch die Beobachtungstätigkeit von Frau H. Heyer kann nun die für diese im Innern der Kalkvoralpen gelegene sehr charakteristische Tallandschaft bisher bekannte Artenliste wesentlich vervollständigt werden. Aber auch das Vorkommen bereits bekannter Arten ist damit besser fundiert. Dies ist auch deshalb von Bedeutung, weil dieses Gebiet bei der großen Exkursion 1965 (Ausobsky und Mazzucco) nur in seinem untersten Teil berührt wurde.

Die Beobachtungsdaten beziehen sich fast alle auf den oberen Teil des Brunnbachtals, die sog. Tiefbrunnau.

Wiedehopf: Am 24.3.74 1 Ex. auf dem Durchzug (Heyer).

Kolkrabe: Auch 1975 am 11.1. und 1.3. wurde je 1 Ex. beobachtet (Heyer).

Eichelhäher: Am 11.1. und 27.4.75 je 1 Ex. (Heyer).

Kohlmeise: Am 27.4.75 3 Ex. (Heyer).

Blaumeise: Am 6.10.73 2 Ex. (Heyer).

Sumpfmehse: Am 27.4.75 4 Ex. (Heyer).

Haubenmeise: Am 1.3.75 1 Ex. (Heyer).

Zaunkönig: Am 9.7.73 1 u. 1 Ex. (Heyer).

Wacholderdrossel: Am 8.8.75 40-50 Stück (Heyer).

Singdrossel: Am 13.6.75 3 Ex. (Heyer).

Ringdrossel: Am 27.4.75 12-15 Stück (Heyer).

Misteldrossel: Am 23.3.75 1 u. 3 Ex. (Heyer).

Hausrotschwanz: Am 13.6.75 beobachtet (Heyer).

Gelbspötter: Am 7.6.74 1 Ex., ein etwas ungewöhnliches Vorkommen an dieser Örtlichkeit (Heyer)!

Mönchsgrasmücke: Am 13.6.75 3 Ex. (Heyer) beim Brunnerwirt.

Grauschnäpper: Am 15.9.73 1 Ex. wohl schon auf dem Zug (Heyer).

Baumpieper: Am 15.5.73 1 Ex. (Heyer).

Bachstelze: Am 13.6.75 2 Ex. (Heyer).

Grünling: Am 23.3.75 2 Ex. (Heyer).

Gimpel: Am 27.4. 2, am 8.8.75 1 Ex. (Heyer).

Buchfink: Am 13.6.75 3-4 Ex. (Heyer).

Goldammer: Am 23.3.75 4-5 beim Drahrergut (Heyer).

Haussperling: Winterliche Ansammlung (28.12.75) bis zu 30 Stück beim Drahrergut (Heyer).

Anschließend an die Daten aus dem Brunnbachtal ein Ergebnis der mitwinterlichen Wasservogelzählung auf dem Faistenauer Hintersee vom 13.1.1974:

Tafelenten 13, Reiherenten 14, Schellenten 4 und Bläshühner ca. 50 Stück. Neu für diesen See ist daher das Auftreten der Schellente als Durchzügler bzw. Überwinterer. Alle Daten von F.Lacchini.

5) Nachträge zum Fuschlseebecken von 1975 wobei sämtliche Daten von J.Parker beigebracht wurden. 4 Arten (Rebhuhn, Teichhuhn, Flußuferläufer und Teichrohrsänger) kommen zu den bereits nachgewiesenen dazu.

Stockente: Auch an diesem See ist eine starke Zunahme (künstliche Vermehrung durch Einsatz wie am Wolfgangsee?) festzustellen. Parker beobachtete 1975 am 23.5. ein Weibchen mit 5 Jungen, am 8.6. eines mit 10 Jungen, der Verf. am 29.2.76 auf einer kleinen offenen Stelle des Sees beim Gasthaus Seerose ca. 50 Stück und etwa ebensoviele Bläshühner. Der See war sonst völlig vereist. Es dürfte sich also um den gesamten Bestand gehandelt haben.

Tafelente: Am 1.11.75 1 Paar, am 7.12. 14 Stück und am 14.12. 2 Männchen (Pa).

Reiherente: Am 16.3.75 1 Paar (Pa).

Schellente: Am 16.3.75 5 Stück, davon 2 Männchen (Pa).

Höckerschwan: 1975 hatte 1 Brutpaar 5 Junge gezeitigt (Pa). Der Verf. sah am 29.2.76 7 Stück bei Fuschl.

Rebhuhn: Am 2.6.75 1 St. auf dem Seeparkplatz (Pa).

Teichhuhn: Am 27.5.74 1 Ex. am Westufer (Pa).

Bläshuhn: Am 9.11.75 45 Stück (Parker).

Bekassine: Am 18.6.75 1 Ex. am Westufer (Pa).

Flußuferläufer: Am 17.5.75 1 Ex. im westl. Verlandungsgebiet (Pa).

Ringeltaube: Vom Mai bis Juli 75 1-2 Ex. im Verlandungsgebiet (Pa).

Kuckuck: Am 23.5.75 2 Ex. im Verlandungsgebiet (Pa).

Mauersegler: Am 13.5. und 24.7.75 4 bzw. 14 Ex. über dem westl. See jagend (Pa).

Grauspecht: Am 8. und 10.6.75 Rufe dieser Art im Verlandungsgebiet (Pa).

Mehlschwalbe: Am 4. und 18.6.75 8 bzw. 3 Ex. (Pa).

Rauchschwalbe: Am 18.6.75 8 Ex. (Pa).

Kolkrabe: Am 14.3.75 2 Ex. bei Fuschl, am 8.5. ebenda sogar 7!
Vom 13.-23.5.75 1-2 Ex. im Verlandungsgebiet (Pa).

Haubenmeise: Am 8.6.75 am Badeplatz (Verlandegeb.) 2 Ex. (Pa).

Wacholderdrossel: Am 10.6.75 BN durch Nestfund mit 5 Jungen im
Verlandegeb. (Pa).

Braunkehlchen: Vom 17.5. bis 8.7.75 1-2 Ex. im Verlandungsgeb.
(Pa).

Teichrohrsänger: Am 13.5.75 1 sing. Männchen am Westufer (Pa).

Wintergoldhähnchen: Am 27.12.75 3 St. ohne nähere Ortsangabe (Pa).

Baumpieper: Am 13.5.75 2 Ex. im Verlandungsgeb. (Pa).

Bachstelze: 1 BN aus der Zeit zwischen dem 2. - 8.6.75 aus dem
Verlandungsgeb. (Pa).

Neuntöter: 1 BN vom 10.6.75 (Pa).

6) Nachträge zum Wolfgangseebecken

Durch Beobachtungsdaten in der Hauptsache von E.Ebner, H.Heyer
und J.Parker kann das Vorkommen vieler Arten besser dokumentiert
werden als bisher. Auch einige noch nicht nachgewiesene Arten
kommen hinzu.

Haubentaucher: Parker sah am 15.5.75 24 Stück. Von Ebner wird
die Anzahl dieser Taucher in der Zeit zwischen Oktober und Mai
auf 30-40 Stück geschätzt.

Zwergtaucher: Nach Ebner vereinzelt ganzjährig auftretend.

Stockente: Die große Anzahl dieser Enten ist nach Ebner durch
Einsetzen erzielt worden. Im Winter in den letzten Jahren 80 -
100 Stück hauptsächlich im Raum von der Fürbergbucht in Gesell-
schaft von Bläshühnern.

Reiherente: Mitte Jänner 1976 2 Ex. in der Fürbergbucht (Ebner).

Schellente: Am 16.11.75 6 Stück in der Fürbergbucht, am 12.6.76
1 Pärchen bei Lueg (Übersommerung?) (Ebner).

Eiderente: Von November 74 bis Jänner 75 1 Ex. (Ebner).

Baumfalke: Am 9.9.67 1 Ex. von Lindenthaler bei Strobl beobachtet.

Sperber: Erscheint unregelmäßig an winterlichen Futterstellen in
St. Gilgen (Ebner).

Zwergmöwe: Bereits am 9.9.67 wurde 1 Ex. von Lindenthaler und
Mazzucco gesichtet.

Trauerseeschwalbe: Am 15.5.75 von Parker 4 Ex. beobachtet.

Eisvogel: Wird von Ebner als gelegentlicher Durchzügler in der Zeit zwischen Dezember und Feber angegeben.

Gr. Buntspecht: Am 10.7.72 1 Ex. bei Zinkenbach (Heyer).

Hausrotschwanz: 2 BN aus Strobl vom 11.6.72 (Heyer).

Braunkehlchen: Am 15.5.75 1 Ex. bei Zinkenbach (Pa).

Teichrohrsänger: Am 19.7.73 1 Ex. auf der Strecke Strobl-Zinkenbach (Heyer).

Gartengrasmücke: Am 19.7.73 1 Ex. zwischen Strobl und Zinkenbach (Heyer).

Goldammer: BN vom 10.7.72 aus Zinkenbach (Heyer).

7) Nachträge zur südl. Osterhorngruppe

Schwarzspecht: 1 Weibchen am 5.1.74 am Weg vom Regenspitze nach Hintersee (Pa).

Kolkrabe: Am 9.11.75 3 Stück am Königsberghorn, vorher am 23.9.73 12 Stück um das Gruberhorn (Pa).

Tannenhäher: Am 16.8.72 an 3 Stellen um die Königsbergalm Rufe des T. (Wo).

Kleiber: Am 5.1.74 1 St. am Regenspitze (Pa).

Ringdrossel: Zwischen Gruberalm und Hintersee am 23.9.73 4 Ex.(Pa)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelkundliche Berichte und Informationen - Land Salzburg](#)

Jahr/Year: 1978

Band/Volume: [073](#)

Autor(en)/Author(s): Wotzel Friedrich

Artikel/Article: [Versuch einer Gliederung des Salzburger Flachgates in avifaunistische Regionen. Nachträge zur Ornithologie der "Hohen Felszone" \(Kolomansberg-Plaik-Zifanken\) mit Einschluß des Heubergzuges und des Thalgauer Beckens bis 1976. 1-11](#)